

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **29 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MODERNE ARCHITEKTUR IM KANTON SOLOTHURN 1940 bis 1980

bis September 2014
Historisches Museum Olten
Dienstag bis Sonntag 14 – 17 Uhr

bis September 2014
Kultur-Historisches Museum Grenchen
Mittwoch, Freitag bis Sonntag 14 – 17 Uhr

impresum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4–13:
Prof. Dr. Nott Caviezel
Präsident Eidgenössische
Kommission für Denkmal-
pflege
Klaraweg 17
3006 Bern
caviezel.ekd@bluewin.ch

Seiten 14–19:
Chanoine Olivier Roduit
Alessandra Antonini
Laurent Savioz
Michel E. Etter
Muséologue
Thematis SA, Cultural
Engineering
Rue du Clos 12
1800 Vevey
michel.etter@thematis.ch

Seiten 20–25:
Dr. Georg Carlen
Brambergstrasse 5
6004 Luzern
georg.carlen@lu.ch

Seiten 26–29:
Sarah Amsler
Astrid Kaiser
Valérie Sauterel
Stefan Trümpler
Vitrocentre Romont
Au Château
1680 Romont
info@vitrocentre.ch

Seiten 30–35:
Dr. Charlotte Gutscher
Kunsthistorikerin
Münstergasse 62
3011 Bern
Charlotte.gutscher@gmail.com

Seiten 36–41:
Claudia Hermann
Kuratorin Schienenverkehr
& Leiterin Dokumentations-
zentrum
Verkehrshaus der Schweiz
Lidostrasse 5
6006 Luzern
Claudia.hermann@
verkehrshaus.ch

Seite 48:
Prof. Dr. Silke Langenberg
Universität für angewandte
Wissenschaften
Abteilung Architektur
Karlstrasse 6
D – 80337 München
silke.langenberg@hm.edu

Bildnachweise

Cover
Jeanmaire & Michel, Bern

Seiten 4–13:
Postkartenarchiv NIKE

Seiten 14–15:
Abbaye de Saint-Maurice/
Thomas Jantscher

Seite 16:
Yves Monnet

Seite 17 links:
Alessandra Antonini

Seite 17 rechts:
Abbaye de Saint-Maurice/
Jean-Yves Glassey, Michel
Martinez

Seite 18:
Thématis

Seiten 20–24:
Andrea Badrutt, Chur

Seiten 26–29:
Vitrocentre Romont

Seiten 30–35:
Staatsarchiv Bern, Fotos:
Charlotte Gutscher

Seiten 36–41:
Verkehrshaus der Schweiz,
Luzern

Seite 42:
Hans Peter Würsten,
Bremgarten/Bern

Seite 43:
Katharina Baumann,
Winterthur

Seite 44 links:
Nestlé SA

Seite 44 rechts:
Kantonale Denkmalpflege
Solothurn, Guido Schenker

Seite 45:
Multergass-Gesellschaft

Seite 63:
Museum Burghalde
Lenzburg

NIKE

Die Nationale Informati-
onsstelle zum Kulturerbe
NIKE, Mitglied der Schweiz.
Akademie der Geistes- und
Sozialwissenschaften
SAGW sowie von Europa
Nostra, setzt sich für die
Erhaltung der Kulturgüter
in der Schweiz ein. Ihre
Tätigkeit gründet auf den
Schwerpunkten «Sensibi-
lisierung», «Koordination»
und «politische Arbeit».
36 Fachverbände und
Publikumsorganisationen
bilden den Verein NIKE. Ein
Verzeichnis der Mitglieder
findet sich im Internet:
www.nike-kulturerbe.ch

Leiterin
Dr. Cordula M. Kessler
cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Redaktion
Boris Schibler
boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

Europäische Tage
des Denkmals
Paula Borer
paula.borer@nike-kulturerbe.ch
Lino Gross
lino.gross@nike-kulturerbe.ch
Laura Heyer
laura.heyer@nike-kulturerbe.ch

Sachbearbeitung,
Administration und
Finanzen
Susanna König
susanna.koenig@nike-kulturerbe.ch
Francesca Baumgartner
[francesca.baumgartner@
nike-kulturerbe.ch](mailto:francesca.baumgartner@
nike-kulturerbe.ch)

NIKE
Kohlenweg 12
Postfach 111
CH-3097 Liebefeld
T 031 336 71 11
F 031 336 71 18
info@nike-kulturerbe.ch
www.nike-kulturerbe.ch
www.hereinspaziert.ch
www.venezvisiter.ch
www.venitevedere.ch

NIKE-Bulletin

29. Jahrgang Nr. 4|2014
Das NIKE-Bulletin erscheint
sechs Mal pro Jahr in einer
Auflage von jeweils 2400
Exemplaren (bestätigt
WEMF 2012). Für den Inhalt
ihrer Beiträge zeichnen
allein die Autoren und
Autorinnen verantwortlich.

Jahresabonnement
CHF 70.– / € 68.–
(inkl. Versandkosten)
Einzelheft: CHF 16.– /
€ 18.– (inkl. Versandkosten)

Übersetzungen
Médiatrice Traductions,
Alain Perrinjaquet,
Le Noirmont und Sylvie
Colbois, Les Ponts-de-
Martel

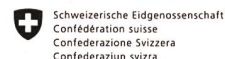
Layout
Jeanmaire & Michel, Bern

Druck
W. Gassmann AG, Biel/
Bienne



gedruckt in der
schweiz

Das NIKE-Bulletin wird
unterstützt von
Bundesamt für Kultur



Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

und
Schweiz. Akademie der
Geistes- und Sozialwissen-
schaften SAGW



ISSN 1015-2474

Termine

Heft 5 | 2014
Redaktionsschluss 28.07.14
Inserateschluss 14.08.14
Auslieferung 22.09.14

Service



Heft 6 | 2014
Redaktionsschluss 08.09.14
Inserateschluss 25.09.14
Auslieferung 03.11.14

Digitalisierung

Heft 1-2 | 2015
Redaktionsschluss 12.01.15
Inserateschluss 29.01.15
Auslieferung 09.03.15

Europäische Tage des Denkmals 2015

Insertionsbedingungen

1/1 Seite
193 x 263 mm CHF 1600.–

½ Seite quer
193 x 128 mm CHF 850.–

½ Seite hoch
93 x 263 mm CHF 850.–

¼ Seite quer
193 x 60 mm CHF 500.–

¼ Seite hoch
93 x 128 mm CHF 500.–

4. Umschlagseite
CHF 2500.–

Einstecker CHF 1000.–



la dernière



Aus der Dose auf den Tisch

Hero – der Name steht hierzulande für Konfitüren, Erbsli und Rüeblli aus der Dose, Rösti aus dem Beutel, kurz alle Arten von Lebensmittelkonserven. Mit einem Bekanntheitsgrad von 90 Prozent gehört die Firma zu den bekanntesten Lebensmittelunternehmen der Schweiz. Allein schon das charakteristische «r» des Schriftzugs, in dem man unschwer eine geöffnete Konservenbüchse erkennt, dürfte für Viele ausreichen, um die Marke zu identifizieren. Im Laufe ihres 128-jährigen Bestehens sind die Firma und ihre Produkte zu einem Gut des kollektiven Gedächtnisses der Schweiz geworden, unabhängig von der persönlichen Haltung zu Lebensmitteln in Dosen.

1886 wurde das Unternehmen durch Gustav Henckell und Gustav Zeiler als «Conservenfabrik Lenzburg, Heckell & Zeiler» gegründet. Nach dem unerwarteten Tod Gustav Zeilers wurde 1889 Carl Roth neuer Teilhaber. Aus dem Zusammenschluss der Namen Henckell und Roth ergab sich 1910 der Markenname Hero. Auch heute noch befindet sich der Hauptsitz des mittlerweile weltweit tätigen Unternehmens in Lenzburg (AG). Von hier aus gelang der Firma nichts Geringeres als eine Revolutionierung der Schweizer Esskultur. Da Konserven anfänglich von Privaten kaum gekauft wurden, steckte man viel Energie in die Werbung, um die Produkte, allen voran die «Lenzburger Konfitüre», populär zu machen. Mit Erfolg, wie die Geschichte zeigt: Tomatenpüree, Ravioli und Fruchtsalat aus der Dose etablierten sich als weitere Hero-Klassiker in den Schweizer Küchen. Bis heute haben sie dort ihren festen Platz, trotz der Konkurrenz zahlreicher inzwischen hinzugekommener Convenience-Food-Produkte.

Boris Schibler

Einen Einblick in dieses spannende und vielfach überraschende Kapitel Schweizer Ernährungs- und damit Kulturgeschichte gewährt das Museum Burghalde (Schlossgasse 23) in Lenzburg (AG) im Rahmen der diesjährigen Europäischen Tage des Denkmals am 14. September. Um 10 Uhr findet eine Führung zur Geschichte der Dosennahrung und ihrem Einfluss auf unsere Essgewohnheiten statt, anschliessend folgt ein Workshop zur Verarbeitung von Äpfeln und Birnen zu Desserts und Gelée.

QUALITÄTSMANAGEMENT AM DENKMAL: TURMBAU ZU BABEL?

GESTION DE LA QUALITÉ SUR LES CHANTIERS PATRIMONIAUX: UNE TOUR DE BABEL?



Pieter Bruegel d. Ä., Turmbau zu Babel, 1563

© Kunsthistorisches Museum Wien

TAGUNG | COLLOQUE
BERN 24./25. Oktober 2014
www.nike-kulturerbe.ch/weiterbildung

FORMATION CONTINUE | WEITERBILDUNG | FORMAZIONE CONTINUA

NIKE

KULTURERBE
PATRIMOINE CULTUREL
PATRIMONIO CULTURALE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



ICOMOS suisse